



Erläuterung zur Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis



DPSG Rottenburg-Stuttgart
Diözesanlager 2023

Mit der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes zum 01.01.2012 sind die kommunalen Jugendämter aufgefordert, mit den freien Trägern in ihrem Gebiet (z.B. der DPSG) eine Vereinbarung zu schließen, für welche geförderte Tätigkeiten ein erweitertes Führungszeugnis (eFZ) eingesehen werden muss. Damit soll verhindert werden, dass einschlägig im Sinne einer Kindeswohlgefährdung vorbestrafte Personen mit Kindern und Jugendlichen in intensiven Kontakt kommen können. Die Einsichtnahme erfolgt innerhalb des eigenen Verbandes – niemals über das Jugendamt!

Über das Formular auf rostwaerts.de/ehrenamtsnachweis kannst du eine Bestätigung **über dein ehrenamtliches Engagement** im Kontext „DPSG Diözesanlager 2023“ beantragen. Dieser Nachweis berechtigt dich, ein eFZ gemäß § 72 a SGB VIII zu beantragen. Er gilt gleichzeitig als Antrag auf eine Gebührenbefreiung aufgrund deiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Dieses Schreiben legst du der Meldebehörde (z.B. Bürgerbüro) deines Wohnortes vor und beantragst ein eFZ. Dieses wird dir dann per Post zugeschickt. Das Ausstellen des Führungszeugnisses kann einige Wochen dauern, daher beantrage das eFZ auf jeden Fall rechtzeitig!

Wenn das eFZ bei dir eingetroffen ist, sende es bitte im Original per Post an:

DPSG Rottenburg-Stuttgart
Leonie Johannes/Andreas Reich
– **Vertraulich** –
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Andreas Reich oder Leonie Johannes sehen das eFZ ein. Mit dem Hinweis *vertraulich* wird niemand sonst den Brief öffnen. Im Fall eines einschlägigen Eintrags werden die Daten deines eFZ für verbandliche Zwecke gespeichert und verwendet.

Weist das eFZ keine einschlägigen Einträge auf, wird das Datum der Einsichtnahme und das Ausstellungsdatum durch Andreas Reich oder Leonie Johannes dokumentiert und das eFZ im Anschluss an die Einsichtnahme **vernichtet**. Bei Einsichtnahme darf das Ausstellungsdatum des eFZ nicht länger zurückliegen als drei Monate.

Eine einschlägige Eintragung bedeutet, dass nur Eintragungen von Straftaten berücksichtigt werden, die laut § 72a SGB VIII relevant sind, wie zum Beispiel sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen. Sonstige Eintragungen im eFZ werden **nicht beachtet** und haben keine Auswirkungen auf deine Tätigkeit für das DPSG Diözesanlager 2023.

Bei einem eFZ handelt es sich um ein vertrauliches Dokument. Daher haben nach der Einsendung nur Leonie Johannes oder Andreas Reich Einsicht in dieses Dokument. Die Daten deines eFZ werden äußerst vertraulich und verantwortungsbewusst behandelt.

